

# Zugänge zur schlesischen Koleopteren-Fauna.

Von J. Gerhardt.

---

Im Jahre 1890 wurden folgende für Schlesien neue Arten aufgefunden:

1. *Ochthebius Czwalinae* Kuv. Im Angeschwemmten der Katzbach 1 Stck. (6, Gerh.).

2. *Hydraena emarginata* Rey. Unter Wasser im Moos der Vorgebirgsbäche. Lähm, Hessberge, Moisdorf bei Jauer. — Herr Kuwert hatte die Güte, die richtige Bestimmung des Thieres zu bestätigen. Seine Beschreibung dieser Art ist nach Stücken vom Mt. Baldo entworfen und bedarf noch einer Ergänzung. Bei unseren Stücken ist die Spitze der Decken nämlich halbkreisförmig ausgeschnitten und nur die Nath tritt spitzenartig vor, während die Seitentheile scharf spitz erscheinen; bei jenen ist der Ausschnitt kleiner, nicht ausgesprochen halbkreisförmig und die Seitenflügel treten nur stumpfspitzig vor. Diese letztere Spitzenbildung haben auch viele Stücke unserer sehr häufigen und an denselben Orten (mit *flavipes*, *pulchella* und *Sieboldi*) beobachteten *H. gracilis*. Unsere Stücke von *emarginata* sind stets schwarz und grösser als *gracilis*, mit der allein sie nur verwechselt werden könnte; auch geht der Seitenrand wulstartig bis hart an die Spitze, während er bei *H. gracilis* sie nicht erreicht. — Das Thier ist keineswegs häufig; unter 100 Stücken

der *H. gracilis* fanden sich 1 bis höchstens 7. — Die Thiere, welche Schilsky—Berlin in der Grafschaft Glatz gefunden hat, scheinen dem Spitzen-Ausschnitt und der Grösse nach zu *gracilis* zu gehören. Bis 10.

3. *Helophorus fallax* Kuw. Bei Vorderhaide in einem Moorwiesengraben 2 Stck. (mit *H. strigifrons* und *Hydroporus memnonius* und *melanarius*). (5, Gerh.).

4. *Laccobius obscurus* Rottb. Moisdorf. Bezüglich dieser von Rottenberg als Varietät aufgefassten Art verweise ich auf meine Beschreibung in Jahrgang 1877 dieser Zeitschrift. Wir fanden diese Form mit der vorigen Art unter denselben Verhältnissen, zusammen mit *Laccobius nigriceps* Th., *Homalota sulcifrons* und *currax*, *Dianous* und *Stenus guttula*.

5. *Homalota (Metaxia) punctulata* Sahlb. Diese im Norden Europas einheimische Art sammelte ich vor Jahren auf dem Kamme des Riesengebirges in der Nähe eines seichten Tümpels an dessen Rändern unter Heu. Sie ist von mir nach Sahlberg'schen Exemplaren (von Eppelsheim erhalten) bestimmt.

6. *Placusa atrata* Sahlb. Diese Art galt bis dahin vielfach als *P. humilis*; erst die Habhaftwerdung der ♂♂ gab den richtigen Aufschluss.

7. *Oxypoda longipes* Rey. Im Angeschwemmten der Katzbach nicht selten. (8, Gerh.).

8. *Quedius longicornis* Kr. Ebendasselbst und im Niederbusch bei Brechelshof (Kr. Jauer) wenige Stücke. (9).

9. *Quedius maurus* Sahlb. Von einer alten Kiefer bei Vorderhaide 1 Stck. (7, Gerh.).

10. *Stenus aceris* Steph. (*aerosus* Er.). In der Ebene (namentlich in Sandgegenden) und im Vorgebirge, selten und öfters wohl mit *S. impressus* vermengt. Vorderhaide, Pahlowitz, Hessberge, Lähn.

11. *Coninomus nodifer* Westw. An einem Lattenzaune in der Nähe der Hedwigschule zu Liegnitz 2 Stck. (11, Gerhardt).

12. *Meligethes austriacus* Reitt. In den Hessbergen 1 Stck. (5, Gerh.).

13. *Monotoma brevicollis* Aubé. In Gemeinschaft mit *M. quadricollis*, 1 Stck. unter Zwiebeljäte am Töpferberge bei Liegnitz. (6, Gerh.).

14. *Dasytes aeneiventris* Küst. Bei Vorderhaide zugleich mit *D. aerosus* (hfg.), doch nur in wenigen Stücken. In der ersten Maihälfte.

15. *Ernobius tabidus* Ksw. Mit *E. longicornis* Strm. von Fichten in den Hessbergen (5, Gerh.) 2 Stck.

16. *Ernobius fuscus* Muls. Mit *E. nigrinus* von Kiefern bei Vorderhaide, selten.

17. *Cleonus segnis* Germ. Bei Vorderhaide von *Echium vulgare* und *Ornithopus sativus* (Serradella) in 2 Ex. gestrichen. (6, Gerh.).

18. *Magdalis quercicola* Weise. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Eichen, selten. Lähn, Liegnitz (Vorderhaide, hier auf der Wintereiche zugleich mit *M. flavicornis*, *exaratus* und *cerasi*).

19. *Anthonomus undulatus* Gyll. Im Sommer 1889 bei Lähn, 1 Stck., wahrscheinlich von *Prunus padus*. Es ist das der fragliche rothe *Anthonomus*, auf welchen ich im vorjährigen Sammelberichte aufmerksam machte. Seine Bestimmung erfolgte durch gütige Vermittelung des Herrn Dr. Eppelsheim von Herrn Desbroches.

20. *Orchestes subfasciatus* Gyll. Diese mehr südliche Form wurde von mir bei Lähn in 3 Ex. von Eichen geklopft. Herr Kolbe hatte sie in seiner Sammlung aus den Hessbergen. (7).

*Leptura sexmaculata* v. *exclamationis* fand Herr Kaufmann Schwarz von hier auf dem Burgberge bei Lähn in 1 Ex. (6).

21. *Saperda punctata* L. Bei Ohlau von einer Rüsterklaffer. (Steuer-Inspector Pietsch, 30. Mai 1890). Diese Art ist somit wieder sicher schlesisch. (Vergl. Verz. d. Käf. Schl. v. Letzn. 1. Aufl.).

*Phytoecia virescens* v. ? *echii* Chev. Bei Vorderhaide und Krummlinde (Liegnitz-Lübener Kreisgrenze) auf blühendem *Echium vulgare* mehrfach. Bei dieser Form wird die Farbe der Oberseite nahezu schwarz.

22. *Mniophila Wroblewskii* Wankow. Durch die ganze Provinz verbreitet, aber wahrscheinlich mehr im Vorgebirge und in den tieferen Regionen des Hochgebirges und nicht mit *M. muscorum* zu identificiren.

*Cassida obsolata* v. *atrata* m. Ich besitze nur 1 Stck. dieser Form von hier. Sie ist bei völliger Uebereinstimmung mit der Stammform doch sofort erkennbar an der tief schwarzen

Färbung der Unterseite, an welcher auch Kopf, Fühler und Beine partizipiren, sowie an der schwarzbraunen Färbung der Oberseite, die nur an den Seiten, da wo die flachen Ränder sich auszubreiten beginnen, etwas heller erscheint. — Nicht zu verwechseln mit einer ähnlich gefärbten Varietät von *C. nebulosa* oder gar mit *C. atrata* Fabr.!



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [NF\\_16](#)

Autor(en)/Author(s): Gerhardt Julius

Artikel/Article: [Zugänge zur schlesischen Koleopteren-Fauna 26-29](#)